

Antrag Nr. 07-O-21-0022

SPD-Fraktion

Betreff:

Gesundheitsgefährdung für Mensch und Natur in Rambach durch das geplante Kohlekraftwerk
SPD-Antrag

Antragstext:

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Rambach möge beschließen den Magistrat um rasche und umfassende Aufklärung zu den folgenden Fragen zu bitten

1. Welche umweltrelevanten Auswirkungen sich durch den Austausch des 2001 auf der Ingelheimer Aue in Betrieb genommenen und gemäß dem Betreiber modernsten Gas- und Dampfkraftwerk der Welt (400 MW) gegen das aktuell geplante Kohlenkraftwerk mit 823 MW für Rambach und seine Bewohner zu erwarten?
2. Ist untersucht worden, welche gesundheitlichen Beeinträchtigungen nach der Umstellung von Gas auf Kohle durch die mit der Inbetriebnahme verbundene Verdoppelung der Schadstoffimmissionen an Kohlendioxyd (CO²) und Feinstaub für die Rambacher Bürger zu erwarten sind, da aufgrund der überwiegenden Windrichtung die Rambacher Ortslage besonders betroffen sein wird?
3. Wie gedenkt der Magistrat unter dem Aspekt der absehbaren Gefährdung von Mensch und Natur durch das geplante Kohlekraftwerk seine Verpflichtung für die umweltpolitischen Ziele der EU zu erfüllen und somit auch den besonderen Schutz für die Rambacher umgebenden Biotope und insbesondere die hiesigen FFH Schutzgebiete der EU wie u. a. das Goldsteintal mit den angrenzenden Flächen zu gewährleisten?
4. Wie kann der Magistrat die Beschlüsse mehrerer Wiesbadener Ortsbeiräte aufgrund eingebrachter Anträge von CDU, SPD und FDP - Fraktionen unterstützen, alternative Lösungen zu dem geplanten Kohlekraftwerk einzufordern und welche Beschlüsse bzw. Stellungnahmen liegen dazu vor?

Wiesbaden, 25.09.2007